"Ich wende keine Tricks an"

Schach: Großmeister Lev Gutmann äußert sich am Rande des 7. Lippe-Cups

Lemgo-Lieme. Zum vierten Mal ist Schach-Großmeister Lev Gutmann beim Lippe-Cup der Schachfreunde Lieme angetreten. Der in der Hauptstadt Riga geborene Lette lebt seit Jahren in Melle und spielt dort für den SC in der 3. Liga in Niedersachsen. Im vergangenen Jahr musste der 65-Jährige seine Teilnahme wegen zeitgleicher Ligaspiele absagen.

Herr Gutmann, wie entstand der Kontakt zum Lippe-Cup in Lieme?

Lev Gutmann: Das ist ja fast ein Nachbarort. Damals bekam ich einen Anruf, der war sehr nett. Da habe ich entschieden, da bin ich dabei. Ich bin sehr dafür, Turniere in der Region zu unterstützen. Ich bin gerne hier.

Was macht den Reiz dieser Veranstaltung aus?

Gutmann: Das ist eine sehr angenehme Atmosphäre. Ein schönes kleineres Turnier, bei dem der Stress nicht so groß ist. Mir gefallen die netten Menschen hier – und natürlich die gute Küche.



Konzentriert bei der Sache: Schach-Großmeister Lev Gutmann (SC Melle). FOTO: GALLISCH

Schach ist auch ein Stück Psychologie. Was tun Sie, um Ihre Konzentration über eine lange Partie aufrecht zu erhalten?

Gutmann: Als Profi in der Sportart ist man das gewohnt. Es ist in erster Linie eine Einstellungssache, ob man das Turnier und die anderen Spieler ernst nimmt. Das ist wie in allen anderen Berufen auch, du musst dich anstrengen, um Erfolg zu haben.

Und welche Tricks kennen Sie, die Konzentration des Gegners zu beeinflussen?

Gutmann: Ich wende keine Tricks an. Das macht ein Profi nicht.

In anderen Sportarten geht es nach hinten los, wenn man einen nominell schwächeren Gegner unterschätzt. Wie sieht das beim Schach aus?

Gutmann: Bei einem guten Profi gibt es so etwas nicht. Die Konzentration sollte immer gleich hoch sein. Egal, wer einem gegenüber sitzt.

Was tun Sie, damit Ihnen das

nicht passiert?

Gutmann: Wir spielen einfach Schach. Ich gehe vor der Partie nicht auf die Person des Gegners ein. Ich konzentriere mich nur auf mein Spiel.

Das Interview führte LZ-Mitarbeiter André Gallisch.

Das Turnier

Olaf Heinzel aus Dortmund ist der Sieger des 7. Schach-Lippe-Cup. Bester Lipper in der A-Gruppe war Matthias Blühbaum (Königsspringer Lemgo) auf Platz vier. Mit drei Siegen und zwei Remis verdrängte er Lev Gutmann (Fünfter). Bester Senior war der Liemer Reinhold Sölter als Elfter. In der Gruppe B mit den niedrigeren Wertungszahlen gewann Lokalmatador Lars Langenhop (SF Lieme). In dieser Gruppe stellte der Veranstalter mit Natalja Müller auch die beste Spielerin. Jan Timo Jost (KS Lemgo) war der beste Spieler mit einer Wertungszahl unter 1300. (aga)